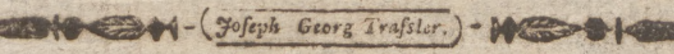
Nro. 76.

Mit allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung



Samstag den 21. September 1805.

(Joseph Georg Trafsler.)

Wien.

Se. Majestät der Kaiser und König haben geruhet, das Oberkommando über die in dem Herzogthume Venedig und im südlichen Tyrol stehenden Truppen Sr. k. Hoheit dem Feldmarschall und Kriegs- und Marine-Minister, Erzherzog Karl, das Oberkommando über die in den deutschen erbländischen Provinzen und in Vorarlberg versammelten Truppen aber Sr. k. Hoheit, dem General der Kavallerie, Erzherzog Ferdinand, zu übertragen. Sr. k. Hoheit dem Erzherzog Karl wurden Se. k. Hoheit der General der Kavallerie, Erzherzog Johann, ad latus gegeben. Zu Generalquartiermeistern bestimmten Se. Majestät den Feldmarschallieutenant Freyherrn von Zach, und den Generalmajor von Meyer; jenen für die Armee im Venetianischen, diesen für die Armee in den deutschen Provinzen Das Kommando über die Truppen in Westyrol behält der Feldmarschallieutenant Freyherr von Auffenberg.

Frankreich.

Zu Brüssel waren mehrere Wägen mit Mobilien für das kaiserl. Schloß Laeken angekommen. Indessen bestättigt es sich, daß der Kaiser bis zum 25. September in Straßburg erwartet werde, 10 Kavallerieregimenter und 18,000

522.

18,000 Mann Infanterie haben bey Plobsheim ein Lager bezogen. Die Lieferungen werden sehr eifrig betrieben. Auch die Garnison von Mainz, die bisher kaum 1000 Mann betrug, so daß die Wachen größtentheils von den Bürgern gethan werden mußten, wird ansehnlich verstärkt.

Der Reichsmarschall Bernadotte läßt an den Festungswerken Haarburg unermüdet fortarbeiten, und seine Armee, die nicht minder ansehnlichen Verstärkungen aus dem Innern von Frankreich entgegensieht, ein Lager an der Elbe beziehen.

Die französische Armee in Italien, deren Vermehrung und volle Ausrüstung schon seit einem halben Jahre unablässig betrieben wird, zieht sich in der Gegend von Brescia und Peschiera noch enger zusammen, sie wird über 70,000 Mann geschätzt. Es gehört unter die unverbürgten Gerüchte, daß ein zweytes Corps d'Armee sich bey Ferrara zusammenziehen, in der Folge das Hauptheer bilden, und vom Reichsmarschall Massena befehligt werden soll.

Großbrittanien.

Ueber die Stärke der englischen Seemacht im Kanal hat man inzwischen folgende bestimmtere Nachrichten erhalten: Durch die Vereinigung mit 9 Schiffen von der Nelsonschen Eskadre war nun die Flotte des Admirals Cornwallis vor Brest bis auf 40, und wenn man die zur Ausbesserung nach den Häfen zurückgekehrten, und die bey Irland stazionirten mitrechnet, bis auf 59 Linienschiffe angewachsen, worunter 1 von 120, 1 von 112, 3 von 110, 12 von 98, 3 von 84, 5 von 80, 31 von 74, und 3 von 64 Kanonen. Dagegen wird die feindliche in den Häfen von Ferrol und Brest konzentrirte Seemacht von den englischen Journalisten offenbar zu hoch auf 69 Linienschiffe angeschlagen, wobey sie aber irrig annehmen, daß die Eskadren von Rochefort und l'Orient gleichfalls in Ferrol eingelaufen sind, und daß in diesem Hafen 17 spanische und französische Schiffe segelfertig lägen, da doch selbst spanische Nachrichten nur 15 angeben. — Admiral Russel hatte auf Befehl der Admiralität, welche die Anstalten im Texel immer mehr für ernstlich und das Auslaufen der dortigen holländischen Eskadre für nahe hielt, gleich nach seiner letzten Zurückkunft von Yarmouth wieder nach seiner Stazion zurückkehren müssen. Wirklich war die Expedizionsflotte im Helder am 19. August Nachmittags mit Nordostwind ausgelaufen, aber sobald sie Russels Eskadre erblickte, wieder in den sicheren Hafen zurückgekehrt. — Admiral Keith kommandirt in den Dünen zu Beobachtung der boulogner Flottille 3 Schiffe von 74, 8 von 64 Kanonen, 20 Fregatten und gegen 180 kleinere Kriegsfahrzeuge.

Sir Sidney Smith gab dieser Tage dem türkischen Ambassadeur, dem tripolitschen Gesandten, einigen Dänen, Schweden, Russen und Mitgliedern anderer Nazionen ein prächtiges Dinee.

Intelligenzblatt zu Nro 76.

Avertissemente.

Kundmachung.

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß Joseph Borzencki, Erbherr der in Westgalizien im krakauer Kreise gelegenen Güter Pogorzyce am 12. August 1799. ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen sey. Es werden daher seine abwesenden Erben, die Frau Onuphria Hadzkewiczowa, geb. Borzencka und Theresia Stempel, geb. Borzencka, deren Wohnort unbekannt ist, und die sich auf die erste am 12. Dezember 1801. durchs Edikt erfolgte Vorladung der Borzenckischen Erben nicht gemeldet haben abermals angewiesen: daß sie sich zur Erbschaft nach dem erstgedachten Verstorbenen desto gewisser hier anmelden, da hingegen in Gemäßheit des §. 624. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs wird verfahren, und ihr Antheil so lange im Gerichte aufbewahrt werden, bis sie sich entweder anmelden, oder aber nach verflossener gesetzmäßigen Zeitfrist für todt werden erklärt werden. Und da es ferner heißt, die erstgedachte Theresia Stempel, geb. Borzencka sey gestorben, und habe 2 beym russ. kaiserl. Militär dienende Söhne, Heinrich und Karl Stempel hinterlassen; so werden auch diese mittels desselben Edikts in Gemäßheit des angeführten Gesetzes ermahnet: daß sie, im Falle, wenn ihre Mutter gestorben wäre, von ihrem Tode belehren, und ihre Rechte auf die Erbschaft nach dem gedachten Verstorbenen, unter der obigen Ahndung der Gesetze bey diesen k. auch k. k. Landrechten erweisen.

Krakau den 14. August 1805.

Jakob Kulczycki.

W. Lichocki,

F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. auch k. k. krakauer Landrechte.

Scherautz. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechten in Westgalizien, wird dem Kuranden Hrn. Kasimir, Fürsten Czartoryiski, oder dessen Vertreter Hr. Joseph, Fürsten Czartoryiski mittels gegegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die k. k. Kammerprokuratur im Namen der armen studierenden Jugend an der Marienkirche, bey diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe von 30,000 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Herrn Fürsten Vertreters unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm Hrn. Vertreter auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Rechtsfreund Billewicz zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, d. i. binnen 90 Tagen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachte; widrigen Falls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.
W. Lichocki,
Sterneck,

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 13ten August 1805.

Beck. 2

Nachdem der unterm 17. Mai l. J. ausgeschriebene Konkurs für die oswiecimer Syndikatsstelle mit 300 fl. Gehalt fruchtlos abgelaufen ist; so wird ein neuerlicher Konkurs bis zu Ende September l. J. mit dem Beysatze eröfnet: daß die Kompetenten hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, dann mit den vorgeschriebenen Moralitätszeugnissen versehene Gesuche bis zum obigen Termin bey dem k. k. myslenicer Kreisamte einzureichen.

Krakau den 7. September 1805. 2

Ankündigung.

Am 12. September l. J. wird Vormittags um 9 Uhr das dabienker städtische Brandwein- und Meth-Propinazionsgefälle vom 1. November d. J. auf 1 Jahr bis Ende Oktober 1806. in dem Rathhause der Stadt Dabienka an den Meistbiethenden in Pacht überlassen werden.

Das Praetium fisci beträgt 980 flr. Alle Pachtlustigen haben demnach an obangesetzten Tage in Dabienka zu erscheinen. und sich mit dem 10. Theil des Praetium fisci als Vadium zu versehen.

Krakau am 1. September 1805. 2

Ankündigung.

Vom Wirthschaftsamte der k. k. Stiftungsfonds-Herrschaft Lipowiec wird hiemit bekannt gemacht: daß am 10. Oktober d. J. die Fischerey des

durch

durch Hitzen bespannten Teiches Blešzkowiec an den Meistbiete den hindangegeben, die Abfischung hingegen am 17. Oktober d. J. ihren Anfang nehmen wird.

Die Besetzung des Teiches beträgt nach der Rechnung an Karpfen 71 Sch. 20 St. An Hechten 9 Sch. 20 St. An Schleimen und sonstigen Speisefischen 37 Sch. 2 St.

Das Praetium fisci ist für jedes Pfund lemberger Gewicht Karpfen 10 kr. Hechte 18 kr. Schleimen 8 kr. Speisefische 6 kr.

Pachtlustige haben sich an dem obbestimmten 10. Oktober d. J. in der 9ten Frühstunde in der Amtskonzley zu Lipowiec mit einem Vadio von 300 fr., ohne welchen Erlag niemand zugelassen wird, einzufinden, und ihr Anbot zum Protokoll zu geben.

Sollte die Versteigerung fruchtlos ablaufen, so werden die Fische am 17. Oktober partheyenweis gleich am Teiche verkauft werden. Die weitern Bedingnisse können in der Amtskanzley gelesen werden.

Lipowiec den 4. September 1805.
Maly. 2

Ankündigung.

Zur Verpachtung des Propinazionsgefälls der Stadt Szkulmirz wird den 30. September d. J. in gedachter Stadt die Lizitazion abgehalten, und die Beziehung dieses Gefälls dem Meistbiethenden auf 2 auf einander folgen Jahre vom 1. November 1805 bis letzten Oktober 1807. hindangegeben werden.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatze kund gemacht wird, daß nach dem Praetium fisci der letzte Pachtschilling mit 2801 fr. ist, die Lizitazionslustigen sich mit einem Vadio von 281 flr. zu versehen haben.

Kielce den 30. August 1805. 2

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der lemberger Hauseigenthümer edle Joseph Godzienbo Wordenski nach Rußland ausgewandert, dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15 Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 1. August des ein Tausend acht Hundert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Von

Von Seiten der k. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird allen, denen zu wissen daran gelegen, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: da die mittelst Edikts vom 10. Mai l. J. auf den 17. September d. J. vorgeschriebene Lizitazion der zur Theodor Wojuckischen Konkursmasse gehörigen Güter Drozjowice, auf Ansuchen des Johann Nepomuck Wojucki, eines der vorzüglichsten Gläubiger dieser Masse, abberufen sey, und daß solche gegen das St. Johannisfest künftigen Jahres an einem durch Edikte zu publizirenden Termine vor sich gehen wird.

Krakau den 26. August 1805.

Jakob Kulczycki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 3

Da nach Eröfnung der königl. hungarischen Statthalterey den Kindern eines gewissen Philip Szpek mit der Clara Szalochy von der Katharina Szelechy am neutrauer Komitate in Hungarn 500 flr. verschrieben worden sind; so wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatze bekannt gemacht, im Ausforschungsfalle die obigen Kinder, oder die Clara Schalochy zu verständigen, daß sie diese Erbschaft bey der Gräfin Elisabeth Duadangi erheben können.

Lemberg den 7. August 1805. 3

Ankündigung

Da nach Eröfnung der königl. hungarischen Statthalterey der Theresia Horek, Tochter des jüngst verstorbenen Ujlaker Insassen Stephan Horek aus dem neutraer Komitat in Hungarn, eine Erbschaft nach ihrem Vater zufällt. So wird dieses zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatz bekannt gemacht, der Theresia Horek im Ausforschungsfalle zu bedeuten, daß in so ferne sie bis Ende dieses Jahrs wegen Antretung dieser Erbschaft bey dem ujlaker Dominio sich zu melden unterlassen sollte, diese ohne weiteres den Legatarien zuerkanat werden würde.

Lemberg am 5. August 1805. 3

Kundmachung.

Am 19. September d. J. wird Vormittags um 9 Uhr das Jahrmarkt- und Marktgeld der Stadt Kodno auf dem dortigen Rathhause mittes öffentlicher Lizitazion auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist, vom 1. November l. J. bis letzten Oktober 1808. versteigert werden.

Das Practium fisci beträgt 108 flr. Alle Pachtlustige haben demnach am obangesetzten Tage in Kodno zu erscheinen und sich mit dem 10. Theil des Practium fisci als Vadium zu versehen.

Biala den 3. August 1805. 3

Von dem k. auch k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die Unterthanen Gregor Jvaniuk und Stephan Jvaniuk aus Nowosiulka, zaleszczyker Kreises, ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so weeben dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den ein und zwanzigsten August des ein Tausend acht Hundert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

Ankündigung.

Vermög Magistratualbeschluß vom 27. August l. J. ist der hiesige Weißbäcker Lorenz Georg mit 5 Gulden rhn., wegen ungewichtigen Stritzelbrod — dann unterm 10. d. M. wegen bey ihm zum zweytenmal vorgefundenen ungewichtigen Gebäck, so wie der Weißbäcker Franz Ulrich jeder mit 10 Gulden rhn., und Androhung der Gewerksentsetzung, im nochmaligen Betretungsfalle, der Weißbäcker Friedrich Kauff und Joseph Gonczarczyk aber, mit Entsetzung vom Gewerbe, wegen ohngeachtet der vorhergegangenen Geldstrafen noch immer bey ihnen vorgefundenen ungewichtigen Brod bestrafet worden; welches anmit zur Warnung der übrigen Bäcker öffentlich bekannt gemacht wird.

Krakau den 13. September 1805. 1

Ankündigung.

Von Seite der k. k. prowniker Kameralverwaltung wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß, da die auf den 17. d. M. bestimmt gewesene Verpachtung der zween königl. krakauer Mahlmühlen abermal mißlungen ist, man eine erneuerte dißfällige 3te Lizitazionstagfahrt auf dem 15. Oktober 1805. festgesetzt habe.

Pachtlustige haben sich daher am obbesagten Tage um die 9te Frühstunde bey dem k. k. krakauer Kreisamte mit den gewöhnlichen 10prozentigen Vadium des Fiskalpreises einzufinden.

Der Fiskalpreis beträgt 7550 flr. und das dißfällige Vadium 755 flr. Die übrigen Pachtbedingnisse können zu

jederzeit in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Promnik Piali den 18. September 1805.

Joseph Widmann.

Verwalter. 1

In der Stadt Ilza ist bey dem dortigen Magistrate die mit dem jährlichen Gehalt zu 400 fl. verbundene Syndikatsstelle in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten haben demnach ihre mit den nöthigen Behelfen versehene Gesuche längstens bis zum 30. September d. J. dem k. k. radomer Kreisamte anzubringen.

Krakau den 1. September 1805.

3

Angekommene Fremde in Krakau

Am 12. September.

Der Herr von Draminski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 405., kömmt von Tarnow.

Der Herr von Straschowski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Konskie.

Die Frau Johanna Ulrich von Ulrichsthal, wohnt in Stradom, Nr. 16., kömmt von Lublin.

Am 13. September.

Der k. k. Lieutenant von E. H. Karl Infanterie Herr Dionisius Biernaki, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Warschau

Der Herr Janoz von Skarbek mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Töplitz.

Die Frau Marianna von Woronicka, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Warschau.

Am 14. September.

Der Herr Bonaventura von Macharzewski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 474., kömmt vom Lande.

Der Herr Andreas von Rostkowski mit 4 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 474., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Felix von Potocki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Lublin.

Am 16. September.

Der Herr Graf Joseph von Dobinski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 425., kömmt vom Lande.

Die Frau Theresia von Nesti mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Warschau.

Der Herr Matheus von Sobanski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Lemberg

Am

Am 17. September.

Der Herr Graf Joseph von Kuropatnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 405., kömmt von Jasien aus Ostgalizien.

Der Herr Johann von Lisicki mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 48. kömmt vom Lande.

Der k. k. Verpflegsoberverwalter Herr Franz von Polsterer, wohnt in der Stadt, 504., kömmt von Tarnow.

Der Herr Anton von Szartzinski mit Familie und 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 95., kömmt vom Lande.

Am 18. September.

Der Herr Karl von Grewen mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 91., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Ignaz von Mientzinski mit 5 Bedienten, wohnt in Stradom, Nr. 16., kömmt von Lublin.

Die Frau Maria von Sourowschikoff mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Warschau.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 11. August.

Dem Schuhmachermeister Jakob Bludow s. S. Stephan, 5 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 63.

Dem Buchbinder Theodor Piekocki s. T. Barbara, 1 1/2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 604.

Am 12 August.

Dem Schuhmachermeister Joseph Gorzkowski s. S. Michael, 3/4 Jahr alt, an der Wassersucht, in der Stadt, Nr. 380.

Dem Landschreiber Friedrich Berg s. S. Vinzenz, 10 Jahr alt, an Blattern, in der Stadt, Nr. 601.

Dem Kürschnermeister Vinzens Wirzbicki s. S. Michael 2 Jahr alt, an Würmern, in Kleparz, Nr. 67.

Am 14. August.

Die Elisabeth Maykowna, 73 Jahr alt, am Schlagfluß, in der Stadt, Nr. 53.

Dem Kaufmann Johann Tomaschkiewitz s. S. Ignaz, 17 Tage alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 214.

Das Soldatenweib Agnes Gera, 98 Jahr alt, an Schwäche, im St. Lazarspital.

Am 15. August.

Dem Simon Zirlinski s. S. Joseph, 7 Monate alt, an Konvulsionen, in Kleparz, Nr. 97.

Die Dienstmagd Elisabeth Koptzonka, 40 Jahr alt, am hitzigen Nervenfieber, in St. Lazarspital.

Der Katharina Krzistonowa i. T. Susanna, 8 Tage alt, an Konvulsionen, in Stradom, Nr. 13.

Am 16. August.

Dem Gräupler Thomas Wlochowski s. S. Anton, 10 Wochen alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 126.

Dem Bedienten Thomas Fabianski s. T. Konstanzia, 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kasimir, Nr. 119.

Dem Tagelöhner Valentin Siminski s. S. Joseph, 5 Monate alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 118.

Dem Kanzleydiener Erasmus Krall s. S. Johann, 1 T. alt, an Konvulsionen, in Kleparz, Nr. 14.

Dem

Dem Schlossermeister Jakob Baranski s. T. Marzianna, 1 3/4 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 478.

Am 17. August.

Dem Kutscher Jakob Gizniski s. T. Marianna, 3 1/2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 501.
Dem Goldschmied Georg Wiatrowitz s. S. Anton, 6 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 619
Dem Tagelöhner Jakob Woyciechowski s. S. Lorenz, 1 Woche alt, an an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 591.

Den 18. August.

Dem Schuhmachermeister Kanti Korzinski s. T. Marianna, 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 395.
Der Matheus Gmiedny, 70 Jahr alt, am Nervenfieber, im St. Lazarspital.

Am 19. August.

Dem Schuhmachermeister Joseph Wiperzinski s. S. Joseph, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 569.
Dem Bäcker Sebastian Nagowski s. S. Albert, 17 Wochen alt, an der Abzehrung, in Kleparz, Nr. 139.
Dem Tagelöhner Bonifazius Brzeskwinski s. S. Joseph, 12 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 413.
Dem Vorkäufer Dionisius Zalecki s. S. Peter, 14 Monate alt, an Würmern, in Kleparz, Nr. 44.

Am 20. August.

Dem Joseph Chmielecki s. T. Thekla, 1 1/4 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 424
Dem Tagelöhner Jakob Jdzikowski s. T. Josepha, 5 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 289
Dem Musikus Vinzens Janicki s. T. Angelina, 4 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 569.

Am 21. August.

Dem Gräupler Sebastian Schewzikowitz s. S. Johann, 3 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Sand, Nr. 118.

Krakauer Marktpreise

vom 17. September 1805.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	14	—	12	30	11	—	—	—
— — Korn —	11	—	10	—	8	30	—	—
— — Gersten —	10	15	9	—	8	—	—	—
— — Haber —	5	45	5	—	4	30	—	—
— — Hirse —	26	—	25	—	—	—	—	—
— — Erbsen —	16	—	9	—	8	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.